

06.08.2021

Kleine Anfrage 5900

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Erhielt Frau A.T. im Zusammenhang mit dem Emix-Maskendeal für neun E-Mails zwischen 260.964,00 Euro und 391.446,00 Euro?

Am 07.05.2021 berichtete tagesschau.de im Zusammenhang mit Maskenerwerben des Bundes und mehrerer Länder über die Tätigkeit der bayerischen PR-Agenturbetreiberin A.T. für die Firma Emix Trading u.a. wie folgt: „Zustande gekommen war der Kontakt von Emix zu Minister Spahn über Tandler, wiederum vermittelt durch die CSU-Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, Tochter der CSU-Legende Franz Josef Strauß und bestens bekannt mit Tandler. Diese ist selbst Tochter des langjährigen CSU-Politikers Gerold Tandler. Tandler, 84, war CSU-Generalsekretär und nacheinander Innenminister, Wirtschaftsminister und Finanzminister. Nach allem, was bekannt ist, hat Hohlmeier zwar mit Kontakten geholfen, aber nichts an dem Geschäft verdient. Andrea Tandler sollte dagegen nach Informationen von WDR, NDR und "Süddeutscher Zeitung" (SZ) mit ihrer PR-Firma Little Penguin GmbH zwischen 5 und 7,5 Prozent Honorar und Provision von Emix bekommen, je nach Geschäft. Gemessen an der Gesamtsumme mit deutschen Ministerien hätte die PR-Firma somit Anspruch auf 34 bis 51 Millionen Euro aus den Maskendeals. Ein großer Teil davon soll auch geflossen sein - letztlich Steuergeld.“¹

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen erwarb bei der Firma Emix Trading im März 2020 527.200 Stück Schutzmasken zu einem Preis pro Stück von 9,90 Euro. Die Landesregierung zahlte an die Firma Emix Trading in Summe 5.219.280,00 Euro.²

Der Annahme in der Berichterstattung von tagesschau.de folgend, würde sich für Frau A.T. aus dem NRW-Emix-Deal eine Provision vor Steuern von 260.964,00 Euro bei 5% Provisionsatz sowie 391.446,00 Euro bei 7,5% Provisionsatz ergeben haben. Die Landesregierung hat erklärt, dass sie Frau A.T. keine Provision zahlte und im Zusammenhang mit dem Emix-Maskendeal auch über dies hinaus keine Kenntnis von gezahlten Provisionen habe.^{3, 4}

Der Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG NRW) sind im Zusammenhang mit dem Emix-Maskendeal insgesamt neun kurze E-Mails von Frau A.T. zu entnehmen. Dem Sinn der in Zusammenhang stehenden Kommunikation folgend ist naheliegend, wenngleich nur zu mutmaßen, dass über diese hinaus auch noch andere Kontakte wie etwa Telefonate stattfanden. Weder dieser IFG-Antwort noch irgendeiner Drucksache des Landtags sind im Zusammenhang mit dem Emix-Maskendeal

¹ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/maskengeschaefte-provisionen-105.html>

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13343.pdf>

³ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13277.pdf>

⁴ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13812.pdf>

weitere Schriftstücke bekannt, welche auf ein Mitwirken von Frau A.T. schließen lassen würden.

tagesschau.de führt am 07.05.2021 zu Honoraren der Frau A.T. u.a. aus: „Tandler selbst und ihre Rechtsanwältin äußerten sich auf Anfrage nicht zum Honorar, ebenso wenig wie die Firma Emix. Letztere teilt lediglich mit, dass Tandler als "Projektmitarbeiterin" für Emix gearbeitet habe. "Andrea Tandler war nicht nur eine Vermittlerin, sondern hat alle logistischen Herausforderungen wie zum Beispiel Liefer- und Flugpläne der eigens von Emix gecharterten Flugzeuge mit den abnehmenden Ministerien in Deutschland koordiniert." Sie habe den ganzen Prozess "mit größtem persönlichen Arbeitseinsatz begleitet", schreibt Emix per E-Mail.“⁵

Der Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW (IFG NRW) ist im Zusammenhang mit dem Emix-Maskendeal keinerlei Kommunikation zu entnehmen, welche über die Vermittlung des Deals mittels neun E-Mails hinausginge und etwa dokumentieren würde, sie habe beim NRW-Emix-Maskendeal „alle logistischen Herausforderungen wie zum Beispiel Liefer- und Flugpläne der eigens von Emix gecharterten Flugzeuge...koordiniert“. Die Dokumentation der weiteren Kommunikation mit dem MAGS lässt nach der IFG-Antwort vielmehr den gegenteiligen Schluss zu. Sämtliche Kommunikation die dokumentiert ist und im Zusammenhang mit Logistik steht, fand ausschließlich mit Vertretern der Firma Emix Trading oder von Logistikunternehmen selbst statt.

In Unkenntnis weiterer Kommunikation (wie etwa Telefonate) ist der Schluss mutmaßlich nicht zulässig, Frau A.T. habe an dem NRW-Emix-Maskendeal mittels Verfassens von neun E-Mails eine Provision zwischen 260.964,00 Euro und 391.446,00 Euro vor Steuern erwirtschaftet.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen kann dennoch Transparenz bzgl. der Unwägbarkeit schaffen, ob Frau A.T. ihr gegenüber bzw. dem agierenden MAGS gegenüber beim Emix-Maskendeal i.S. logistischer Aufgabenstellungen bzw. Abwicklungen auftrat.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat Frau A.T. nach Kenntnis der Landesregierung beim NRW-Emix-Maskendeal zu irgendeinem Zeitpunkt logistische Herausforderungen bewältigt bzw. Flugzeuge koordiniert?
2. Sollte dem so sein, warum kommunizierte dann das MAGS zu Flugzeugen und anderer Logistik nicht - jedenfalls nicht nach Aktenlage irgendeiner Landtagsdrucksache bzw. der Antwort auf die IFG-Anfrage - mit Frau A.T., sondern mit Vertretern der Firma Emix Trading?
3. Hielte die Landesregierung eine Provision in einer Größenordnung von 260.964,00 Euro bis 391.446,00 Euro für die Vermittlung des NRW-Emix-Maskendeals für ethisch vertretbar?
4. Welche Kommunikation hat zwischen der Landesregierung und Frau A.T. über die im Rahmen der IFG-Antwort dokumentierten neun E-Mails hinaus stattgefunden?

Stefan Kämmerling

⁵ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/maskengeschaefte-provisionen-105.html>